

Gelassen in einen neuen Lebensabschnitt

Renate Stüber in den Ruhestand verabschiedet



Bernd Göbert, Superintendent Dieter Tometten und Superintendent Hammer geben Renate Stüber gute Wünsche mit auf ihren Weg. Bild: Lothar Leyerer

Am Reformationstag, dem 31. Oktober, wurde Renate Stüber nach vierzig Jahren im kirchlichen Dienst, davon zwanzig im Kreiskirchenamt Soest/Arnsberg, in den Ruhestand verabschiedet. In einer Abschiedsfeier im großen Sitzungszimmer des Kreiskirchenamtes gratulierten ihr Verwaltungsleiter Bernd Göbert sowie die Superintendenten der Kirchenkreise Arnsberg und Soest Alfred Hammer und Dieter Tometten. Renate Stüber blickte mit Dankbarkeit auf ihr Arbeitsleben zurück, freute sich gleichzeitig auf ihren Ruhestand, z.B. „öfter mal ausschlafen zu können, um den goldenen Herbst in der Mittagszeit genießen zu können“. In Anspielung auf ihre langjährige Zusammenarbeit und mit einem Augenzwinkern wünschte ihr Alfred Hammer die dazu notwendige Gelassenheit.

Renate Stüber startete vor über vierzig Jahren mit einer Ausbildung zur Erzieherin und arbeitete, nach wenigen Jahren bereits als Leiterin, zwanzig Jahre lang in evangelischen und – damals noch möglich – in katholischen Kindertageseinrichtungen. Gesundheitsbedingt absolvierte sie eine zweite Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und arbeitete seitdem im Kreiskirchenamt Soest/Arnsberg. Ab 1993 baute sie die Bau- und Liegenschaftsabteilung neu auf und begleitete viele Restaurierungen, Neu- und Umbauten und – mit schwerem Herzen – die Trennung von Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäusern. Höhepunkte ihrer Berufslaufbahn waren für sie Restaurierungsarbeiten in verschiedenen Kirchen, wie der Auferstehungskirche in Arnsberg. In der Arbeit am Schnittpunkt zwischen Kunst und Bau konnte sie – in anderer Weise – ihren ursprünglichen Berufswunsch Innenarchitektin aufleben lassen.